

Grottkauer Zeitung.

Nr. 45.

Preisnehmer 84.

41 Jahrgang.

Preisnehmer 84.

1921

Die „Grottkauer Zeitung“ erscheint wöchentlich zweimal
Dienstag und Freitag
Bezugspreis vierteljährlich in der Geschäftsstelle 4,50 Mark,
durch die Post bezogen 5,35 Mark für einen Monat 1,35 Mark.
Einzelnummern kosten 20 Pfennig.

Freitag, den 10. Juni

Anzeigen-Gebühren für die sechsmal gehaltene Beilage oder
einen Raum 50 Pfg., Neillame 1,50 Pfg. Bei dreimaliger Wieder-
holung 10 Prozent Rabatt. Anzeigen nimmt die Geschäftsstelle
Ring Nr. 1, Dienstag und Freitag bis spätestens 11 Uhr
vormittags entgegen. — Postfachkonto Breslau 20 416.

Bei Ausbruch von Konflikten, bei gerichtlicher Einforderung der Beiträge oder verspäteter Zahlung wird der genutzte Rabatt zurückgezogen. Erfüllungsort für Zahlung ist Grottkau

Der Kampf um die oberschlesischen Städte

Zarnowitz von den Polen besetzt

Berlin, 9. Juni. Wie die Mütter aus Oppeln, melden, spielten sich seit Montag nacht in Zarnowitz heftige Kämpfe ab. Polnische Insurgenten drangen unter dem Schutze des Feuers eines Panzerzuges in einige Straßen der Stadt ein und verübten Plünderungen. Eine aus Bürgern der Stadt und Flüchtlingen gebildete Selbstschutzkompanie drängte die Insurgenten bis an die Ausgänge der Stadt zurück. Die französische Besatzung verhielt sich vollkommen passiv. Nachdem die Insurgenten gedroht hatten, die Stadt mit Geschützen zu beschleichen, besetzten sie am Dienstag abend Zarnowitz.

Kattowitz unter Artilleriefeuer

Auch Kattowitz befindet sich in erster Gefahr. Es fanden schwere Beschleichen der Stadt statt, an der sich drei polnische Panzerzüge beteiligten. Nach dem „Tageblatt“ verläutet, daß englische Stoßtruppen gegen Königshütte und Zarnowitz eingesetzt sind, um die beiden Städte von den Polen zu befreien.

Die Beschießung von Ratibor

Ratibor, 9. Juni. Der Magistrat der Stadt Ratibor sandte gestern aus Anlaß der Beschießung Ratibors am Vormittag des 8. Juni an General Le Nord folgendes Telegramm:

„An die Interalliierte Kommission in Oppeln:
Wir ersuchen dringend die Interalliierte Kommission, deren Präsident, Herr General Le Nord auf offenem Markte in Ratibor feierlich versprochen hat, für Ruhe und Ordnung im Abtötungsgebiet zu sorgen, der dauernden Beschießung unserer Stadt durch Geschütze seitens der polnischen Insurgenten sofort Einhalt zu gebieten.“

Der Magistrat von Ratibor.

Ratibor, 9. Juni. Wie der italienische Kreis-
kontrollleur von Ratibor, Major Zurea, mitteilt, hat Oberstleutnant Miglio, der Kommandeur der italienischen Truppen Ratibors, den Insurgenten durch Parlamentäre mitgeteilt, daß, falls die Stadt Ratibor weiterhin von polnischer Artillerie beschossen werde, italienische Artillerie die polnischen Stellungen in Sopotin, Lubow, Stryn und anderen Orten vor Ratibor ebenfalls unter Feuer nehmen werde. Die Insurgenten gaben darauf das Versprechen ab, auf Ratibor keine Artillerie mehr in Tätigkeit treten zu lassen.

Blutige Kämpfe

in den oberschlesischen Industriestädten

Berlin, 9. Juni. Ueber die Lage in Oberschlesien erfährt der „Lof-Anz.“ von unterrichteter Seite folgende Einzelheiten: Die Verstärkung der Engländer haben bisher eine Aenderung der Lage nur an Punkten, wie z. B. Hohenberg herbeiführen können. Dagegen ist gerade in den Industriestädten die Lage seit der letzten Nacht schlimmer geworden. Es haben sich in mehreren Städten heftige und blutige Kämpfe zwischen den Insurgenten und den deutschen Einwohnern abgepielt. Flüchtlinge der bedrohten Ortschaften haben sich heute zum Auswärtigen Amt begeben und dort ein überaus düsteres Bild der gegenwärtigen Lage entworfen. Sie haben dringende Hilferufe von ihren Landesleuten überbracht und mitgeteilt, daß diese nur sofortige Hilfe vor dem Schlimmsten bewahren könne. Es ist deutsche Pflicht, mit größtem Nachdruck zu fordern, daß die englischen Verstärkungen nunmehr tatkräftig an die Säuberungsaktion gehen. Je länger gezögert wird, desto ausschließlicher erscheint das Werk und desto mehr wird das unschuldige Blut der deutschen Bevölkerung, aber auch englisches Blut vergossen werden.

Die allgemeine Kampfplage

Oppeln, 9. Juni. Aus der fortbauenden Beschießung Ratibors und der Vorstadt Plania mit Artillerie und Mienen seitens der Insurgenten ist klar zu erkennen, daß sie an einen Abbau der Kampftätigkeit nicht denken. Auch in der vergangenen Nacht und heute wurde die Beschießung Ratibors, der Vorstadt Plania und der Zigelei Mende mit Artillerie und Maschinengewehren, sowie mit einzelnen Mienen fortgesetzt. Am 8. Juni, 8 Uhr abends, griffen die Polen aus dem Walde Kofel in Richtung auf Landsmierz an, wurden aber unter schweren Verlusten abgewiesen.

Bei Zembowitz ist die Kampftätigkeit der Insurgenten immer noch sehr reger. Durch schweres Artilleriefeuer, Maschinengewehr- und Infanteriefeuer brachten die Insurgenten dem deutschen Selbstschutz erhebliche Verluste bei. Die deutschen Stellungen bei Amalshof wurden wiederum mit Artillerie beschossen. Boroschau wurde von den Polen geräumt und heute morgen von den Engländern besetzt.

In Abtschitt Rosenbergraben legten die Polen ihren Abzug fort, sie haben jetzt Kofelwitz, Stronkau, Kofelwitz und Schönwald geräumt.

Der englische Säuberungsplan

Wie die „N. Z.“ von zuständiger Amtsstelle erfährt, ist ein englisches Bataillon in Gleiwitz eingerückt und hat sogleich die Ordnung wieder hergestellt. In Krappitz ist eine Kompanie Italiener eingezogen. Der englische Entfangungsplan sah zunächst die Besetzung von Gleiwitz vor, von wo nun die Besetzung von Hindenburg, Beuthen, Kattowitz und Königshütte erfolgen soll. Die erste Etappe dieses Vorwärtzschritts ist jetzt erreicht. Es hat den Anschein, daß die Säuberung Oberschlesiens von der Pöbelherrschaft Korsantys bald vollendet sein wird.

In der Stimmung der oberschlesischen Bevölkerung ist eine deutliche Entspannung festzustellen. Die Verunsicherung vertieft sich durch die Wahrnehmung, daß die alliierten Truppen gemeinsam vorgehen, daß also die Engländer den Widerstand des Generals Le Nord gegen eine wirklich durchgreifende Aktion überwinden zu haben scheinen. Im Zusammenhang damit hat der britische Vorkämpfer gestern abends in Berlin das Ansinnen gestellt, den deutschen Selbstschutz in Oberschlesien zu größter Ruhe und Zurückhaltung zu ermahnen, weil sonst den Engländern unter General Penntler die reibungslose Vollenbung ihrer Aufgabe nur erschwert wäre.

Le Nord der Urheber des Polenaufstandes

Der polnisch orientierte Pfarrer Kullik in Chrumcally, Kreis Oppeln, äußerte in einer polnischen Unterhaltung, daß Korsantys lediglich ein Werkzeug des Le Nord sei, mit Wissen, Willen und Unterstützung Le Nordens den Aufstand ins Werk gesetzt habe und sich zurückziehen werde, sobald es Le Nord wünschenswert sei. Korsantys handle nie ohne vorheriges Einverständnis mit Le Nord. Le Nord wünsche und wolle, daß Oberschlesien zum größten Teile an Polen komme und darum werde es auch so geschehen. Daran sei nichts mehr zu ändern.

Der Untergang der polnischen Wajata

Berlin, 9. Juni. Wie die „Wossische Zeitung“ aus Warschau meldet, wurden heute an der Börse im Privatverkehr für eine deutsche Reichsmark bis über 20 polnische Mark, für einen Franken 110 polnische Mark und für einen Dollar 1800 polnische Mark gezahlt. Die polnische Regierung wird demnach nicht mehr kleinere Kassenscheine drucken können, da sich die Druckkosten höher als der Nennwert stellen würden.

Kasernenbau für die Franzosen

Oberstein a. Nahe wurde als Garnison bestimmt. Mit dem Bau von Häusern und Kasernen soll sofort begonnen werden. Die Bausumme für die Kasernenbauten und Wohnungen für 36 Offiziere beläuft sich auf etwa 40 bis 50 Millionen Mark.

Fortdauer des Waldenburger Streiks

Die Lage in Waldenburg hat sich gestern früh erneut verschärft. Es ist gestern überhaupt kein Bergarbeiter eingefahren. Die Schupolizei ist bisher jedoch nur in geringem Umfange eingesetzt worden. Wie gemeldet wird, ist die Verschärfung darauf zurückzuführen, daß radikale Elemente sich gemeldet haben, den Streik weiterzuführen. Die alten Führer der Bergarbeiter sind ohne Gehorsam, da die Masse sich den kommunistischen Führern angeschlossen hat. Dienstag abend und Mittwoch vormittag fanden Demonstrationen und Versammlungen statt, in denen beschlossen wurde, im Streik zu verharren. In Ausbreitungen ist es bisher nicht gekommen. Der Streik dauert daher als wider Streik fort.

Locales und Provinzielles.

Grottkau, den 10. Juni 1921.

— Die Kornblumen blühen. Kornraden, Weiden, Winden, Mohr vervollständigen sehr bald den bunten Kranz der Natur in den Feldern. Unerfahrene Kinder aber auch Erwachsene, greifen mit unbedenklichen Händen rücksichtslos in die Getreidefelder, zerlösen und zertrümmern die kostbaren, fruchtbringenden Saaten. Da ist wieder die Mahnung am Platze. Nehmt Rücksicht auf die Saaten und Wiesen. Zertrümmert keinen fruchtbringenden Palm, verweist Rücksichtslose auf den Weg der Ordnung.

— Die Vorbereitungen zur Schlesischen Auberregatta am nächsten Sonntag, die ausschließlich dem Bräuer Auberverein zugefallen waren, neigen sich nunmehr dem Ende zu, und man kann sagen, daß die Veranstaltung in sportlicher wie jeder anderen Hinsicht in nichts den früheren großen Bräuer Regatten nachsehen wird. An den 12 ausgeschriebenem Rennen werden 198 Auberer in 43 Booten starten. Da es sich hierbei ausschließlich um Mannschaften handelt, die auch an der großen Breslauer Regatta teilnehmen, so ist ein ganz ausgezeichneter Sport mit spannenden Kämpfen zu erwarten. Das Training der Breslauer Vereine ist schon sehr weit vorgeschritten. In der Bräuer Mannschaften sind durch Erkrankungen leider Ausfälle der Trainingsfahrten eingetreten, die aber hauptsächlich die Ausgänger nicht verringern werden. Zu bedenken ist freilich, daß ein kleiner Provinzverein mit seiner geringen Mitgliederzahl gegenüber den großen Breslauer Vereinen, die eine ganz andere Auswahl ihrer Mannschaften treffen und diese noch durch Winterarbeit im Auberbassin und durch die Anstellung eines berufsmäßigen Auberleiters wesentlich fördern können, von vornherein stark gehemmt ist. Die Befürchtung, daß der Oppelner Auberverein nicht wird erscheinen können, scheint sich erhellungsfähig nicht zu behaupten. Zum mindesten an den Hauptbootrennen wird er teilnehmen. Es ist sehr schwer, für die einzelnen Rennen die Siegesausgänger der Vereine abzuschätzen. Denn in den Jungmannrennen treffen nur Weidlinge, deren Können noch unbekannt ist, aufeinander. Der Ausgang dieser Rennen ist mithin völlig offen. Das gleiche ist von den Old-Boatrennen zu sagen. Im Juni-Auber trifft sich die beste Klasse der Breslauer Junioren. Neben bekannten Namen findet man hier neue Größen, die den Ausgang beeinflussen werden. Ein erstklassiges Rennen, in dem die erprobten Senatoren der Breslauer Vereine mit den Mannschaften von Briesg und Oppeln zusammenstreffen, ist der Auber der Stadt Briesg. Hier dürfte die Mannschaft des Breslauer Aubervereins „Waislavaria“, die gegen die Vorjahre eine nur unwesentliche Umgestaltung erfahren hat, alles daran setzen, den Sieg zu erringen. Einen besonderen Genuß bieten die den Schülern reservierten Rennen. Die im Jungmann-Auber an der Stadt gehenden drei Breslauer, die familiell Briesgmeister sind treffen hier zum ersten Male zusammen. Im großen Auber besiegen die mehrfache deutsche Meister-Stadts von der „Waislavaria“, der im vorigen Jahre seinen 100. Sieg errang, seinem alten Konkurrenten Gierig von der Auber-Gesellschaft. Im Doppel-Auber treffen neben der bewährten Kombination Gierig-Gierig (Auber-Gesellschaft) die neuen Zusammenstellungen Gierig-Gierig

(Bratislava) und Hornitz-Dobutynski (Rubergesellschaft) aufeinander, was ein hochinteressantes Rennen verübt. Das schönste und spannendste Rennen für jeden Zuschauer wird aber der Junior-Rider, das Schlus-Rennen, darstellen, in dem nicht so sehr die Kraft, als vielmehr die Technik und das völlig gleichmäßige Zusammenwirken der Mannschaften den Ausschlag geben. Unseres Wissens haben wir in Brien noch kein Aelter-Rennen gesehen. — Ein Beispiel dafür, wozu großem Interesse die Brierer Regatta in den umliegenden Städten begegnet, ist darin zu sehen, daß die Jugend-Mitglieder des Männerturnvereins Brien am 12. Juni im Fußmarsch von Brien hier eintreffen wird, um der Regatta teilzunehmen. — Näheres siehe in Anzeigenteil.

Bichtenberg. Denkmal für gefallene Helben des Weltkrieges. Die hiesige Gemeinde hat beschlossen, den aus ihrer Mitte gefallenen Helben des Weltkrieges ein würdiges Denkmal zu errichten. Kommenden Geschlechtern soll es eine lebendige Erinnerung an die teuren Toten sein. Das Kriegedenkmal wird aus schwarzem Granit hergestellt, die Gedenktafel ist schmaler schwebender Granit mit Ornament und vertieft eingehauener Schrift. Die Spitze wird ein Bronzeabier. Sein sehr günstiger Standort ist die Alue des Erbischoltseibesthers Schenke. Die gesamte Ausführung dürfte recht vornehm wirken. Die Ausführung des Denkmals wurde dem Brierer Grabsteingeschäft, dem Inhaber Herrn Steinmeißner J. Götlich übertragen. Die Einweihung des Denkmals wird voraussichtlich Anfang Juli cr. stattfinden.

Brien. Ein schwerer Einbruch wurde im Schuhgeschäft Joseph Schufftan verübt. Anscheinend

sind mehrere Personen daran beteiligt. Bei einer vom Hausflur nach dem Laden führenden Tür wurde die untere Füllung herausgeschnitten, worauf sich jedenfalls einer der Täter durch die ziemlich enge Öffnung zwang und die Beute herausgab. Nach der Art der Ausführung, können anscheinend auswärtige Berufseinbrecher als Täter in Frage. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur. Es wurden 70 Paar der teuersten Schuhe, davon 40 Paar meistens Herrenstiefel zum Durchschnittspreis von 250 Mark, gestohlen, sodas ein Schaden von 18 000 Mark entstanden ist.

Schriftleitung Konrad Menzel Grottkau.

Das Zahnpulver „No. 23“
reingt die Zähne so vollkommen, das schon nach kurzem Gebrauch das Aussehen derselben bedeutend verbessert wird.
Drogerie **W. Hantke** und Medizin-Drogerie **C. Haase.**



Niederlage in der Kronen-Apotheke, Kroschen

Wettervorhersage

für Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag.
Sonnabend (11. 6.): Warm, zeitweise wolfig, vielfach heiter, vielenorts Gewitter.
Sonntag (12. 6.): Warm, teils heiter, teils wolfig, vielenorts Gewitter.
Montag (13. 6.): Abkühlung, wechselnd bewölkt, östlich der Elbe noch teilweise Gewitter, sonst meist trocken.
Dienstag (14. 6.): Ziemlich heiter, trocken, Nacht etwas kühl, Tag angenehm war.

Vereinskalendar

Turnverein. Sonnabend 8 Uhr Turnen.
Chr. Gewerksch. Sonntag nachm. 4 Uhr Versammlung bei Anst.
Schlingende. Montag nachmittag Segelfliegen.
Schlingende. Montag 7 Uhr General-Versammlung.

Wir bitten um Empfehlung der
„Grottkauer Zeitung“
in Freundes- und Bekanntenkreisen.

Bei den hiesigen Herren Kaufleuten gelangt in dieser bezw. nächster Woche **Griech, Kets, und Zwieback** an Bestellersempfang zur Verteilung.
Auf den Kopf entfällt 1/2 Pfund Griech und je ein Paket Zwieback und Kets.
Der Höchstpreis beträgt 1,90 Mk. per Pfund Griech, 1,95 Mk. per Paket Zwieback und 1,80 Mk. per Paket Kets.
Grottkau, den 10. Juni 1921.
Der Magistrat.

Wer sparen muss mit seinen Kohlen lässt sich Persil zur Wäsche holen!



Geringer Kohlenverbrauch, da nur einmaliges viertelstündiges Kochen. Größte Waschwirkung, die Wäsche wird blütenweiß, frisch und duftig, wie auf dem Rasen gebleicht.

PERSIL

ist das beste selbsttätige Waschmittel!
Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: **Henkel & Cie., Düsseldorf.**

Cresco das neueste Kinderpielzeug, durch Hebeldruck in Bewegung zu setzen.

eingetroffen
Buchhandlung Ring 1 Grottkau.

Dienstag, d. 14. Juni ist unser **Lokal geschlossen.**
Vletz, Lindenruh.

Gast- od. Landhaus

mit Milchzarenegeschäft, Garten und etwas Ader in großen Dorfe zu pachten oder kaufen gesucht. Agenten verboten.
Blief, Zuzer, und **M.K. 40** an die Geschäftsstelle d. Blg.

Wirtschafter der sich vor feiner Arbeit scheidet sucht
Guldof. **Johann Rossa**

Mais-Bezugscheine Kartoffeln

Hülsenfrüchte, Heu, Stroh, Wolle sowie sämtliche Landesprodukte kaufen zu höchsten Tagespreisen
Hugo Hoffmann & Co., Breslau
Aufkaufs-Zentrale
Tel. 194 **Strehlen** Tel. 194
Nimptscherstrasse 13.

Gebildete Landwirtschaftsdochter

22 Jahre, kath., wünscht mit solidem Verem mit Vermögen zwecks Heirat

Heirat
in Briesewesfel zu treten. Offerten unter **A B** an d. Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Landwirtssohn
24 Jahre, kath., wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, elegante vermögende Dame zwecks Heirat

Heirat
lernen zu lernen. Offerten unter **R 100** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Geld
in jeder Höhe durch **Adolf Taschke, Briefe-Dienstand,** 1 Mark Rückporto befügen.

Ein Hahn
zugelassen **Exner, Geflügel.**

Mat n. Hilfe in allen Geschäften, Auskünfte über Personen, Ermittlungen, Beobachtung, Beweisschaffung an allen Orten.

C. Bahr, Rechts- u. Detektivbüro, Auskünfte, **Breslau 1, Lutherstraße 20 I, Postabz. Schließfach 2, Breslau I. Rückporto**

Asthma

kann geheilt werden. Sprechstunden in **Breslau, Leichstraße 12, 1. Et. links,** jeden Donnerstag von 10-1 Uhr.
Dr. med. Alberts Spezialarzt, **Berlin SW 11.**

Breslau

Stadth theater
Sonntag 12., 6 Uhr nachm. **Parfisa**
Montag 13., 7 Uhr abends **Die Nacht in Venedig**
Dienstag 14., 7 Uhr abends **Die Nacht in Venedig**
Mittwoch 15., 6 1/2 Uhr abends **Tristan und Isolde**
Donnerstag 16., 7 Uhr abends **Die Nacht in Venedig**
Freitag 17., 6 1/2 Uhr abends **Alba**
Sonnabend 18., 7 Uhr abends **Der Freischütz**

Raufmann
29 Jahr alt, kath., mittlere Statur, sucht Damenbekanntschaft zwecks späterer **Heirat**
Diskretion zugesichert. Offerte erbitte an **R. G.** an die Geschäftsst. d. Blg.

Als Ersatz für Steinkohlen empfehle bezugscheinfrei **Robbraunkohle** a Zentner Mt. 10,—
Koksbrifetts hergestellt von gemahlenem Koks und Steinkohlenstaub a Zentner Mt. 21,—
Holzbrifetts besonders zu empfehlen, a Zentner Mt. 21. Alles ab Lager, bei Abgabebzug ermäßigte Preise.
Wilhelm Holdt Grottkau.

Ansichtspostkarten empfiehlt in großer Auswahl
Buchhandlung Ring 1, Grottkau

Viel Geld sparen Sie! wenn Sie Ihre reparaturbedürftigen **Zentrifugen** aller Systeme prompt und sachgemäß beim langjährigen erfahrenen Fachmann in Ordnung bringen lassen (außer Sonnabends).
Lager in dünnflüssigem Del Dichtungsringen und Ersatzteilen.
Oswald Sternagel, Strehlen Schl.
Telefon 168 **Steinweg 16a** Telefon 168
Separatoren- und Mähmaschinenhandlung nebst Reparaturwerkstatt.

Heute nacht entschlief nach langen Leiden jedoch unerwartet, versehen mit den hl. Sterbesakramenten unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

verw. Frau Korbmachermeister
Rosalie Morban

im ehrenvollen Alter von 77 Jahren. Dies zeigen schmerzerfüllt mit der Bitte um stille Teilnahme an

Grottkau, den 10. Juni 1921

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Beerdigung: Montag, nachm. 3 Uhr.

Brieftasche

mit Ausweisarte und größerem Geldbetrag von Ober-Charnou nach Grottkau verloren gegangen. Finder erhält gute Belohnung

R. Scholz, Ring 74.

Offiziere

Roggenlangstroh
(Flegelstroh) zu Strohhellen.

Ein Käufer für jeden Posten
Klee- und Wiesenheu
und zahlt gute Preise.

Wilhelm Holdt
Grottkau.

Ober-Rosen Gasthaus
Arndt

Sonntag, den 12. Juni 1921

Großes Garten-

Streich-Konzert

Kapelle Grottkauer Musik-Vereinigung
Anfang nachmittags 3 Uhr
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt
Nach dem Konzert **Gr. Sommernachts-Ball**
wozu freundlichst einladet

Jwan.

Arndt.

Alle Sorten
rohe Häute und Felle

kaufst
zu bekannt höchsten Preisen

Adolf Schimmeck
Breslauerstraße 40.
Telephon 125.

Lohnender Nebenverdienst

Alle angegebene

Feuer-Versicherung

die auch die Einbruch-, Glas-, Automobil-, Unfall- u. Haftpflicht-Branchen betreibt, hat ihre Vertretung für Grottkau bald an rühmlichen Herabsetzungen zeitgemäß hohen Provisionen zu vergeben.
Gesf. Angebote unter **R H** an die Geschäftsstelle d. Bg.

Sinalco

Ist das beliebteste, bekömmlichste, wohlgeschmeckendste, alkoholfreie Erfrischungsgetränk.

1. Schlesische Frühjahrs- Ruder-Regatta

veranstaltet vom Schlesischen Regatta-Verein
auf der Oder oberhalb Brieg

am Sonntag, den 12. Juni 1921.

Beginn: Sonntag 3 Uhr nachmittags.

Beginn der Vorrennen: 9 Uhr vormittags.

Ehrenpräsidium:

Herr Graf Nord von Wartenburg auf Klein-Dels.
Herr Graf Huel auf Kreiswitz, Kreis Brieg.
Herr Oberbürgermeister Niba, Brieg.
Herr Landrat Dr. Janekst, Brieg.

Startende Vereine:

1. Ruderabteilung des Abt. Turnvereins zu Breslau.
2. Breslauer Touren-Ruder-Club 1909 E. V., Breslau.
3. Ruder-Verein Dypeln E. V.
4. Ruder-Verein Brieg E. V., Brieg Bezirk Breslau.
5. Erster Breslauer Ruder-Verein E. V., Breslau.
6. Ruder-Verein „Wartistavia“ E. V., Breslau.
7. Ruder-Gesellschaft Breslau E. V., Breslau.

Zahl der gemeldeten Boote: 43.

Zahl der Ruderer: 198.

Länge der Strecke: 2000 Meter Stromab.

Es finden 12 Rennen in Six- und Rennbooten statt.

Ziel und Ausdauerplatz:

Kilometer 197, hinter der Zuckfabrik Hengenhauer
(alte Müllschwimmplatz) Eingang Schönerwiese.

Eintrittspreise: 1. Platz 5,50, im Vorverkauf 4,50,
2. Platz 3,50, im Vorverkauf 2,50, Schülerkarten 2,00
Programm 1,00 M.

Vorverkauf im Bierengeschäft Krowarz, Ring

Abends 8 Uhr **Konzert im Bergel.**

Sommersprossen

Das wundervolle Geheimnis ihres
Reichthums teilt allen Lebens-
gehörig. Kostet mit E. Sternberg
Berlin SW. 68, Unterstr. 210 B

Groß-Lager von
Kinderwagen

aller Art, eleg. u. einfach, neu
u. gebraucht, von 100 Mk. an bei
Wolke, Breslau, Seifingstr. 11.
Bei Kauf Reisvergütung.

**Schutt, Asche
und Geröll**

kann weiter angefahren
werden auf mein Grundstück
Reißer Vorstadt.

Josef Ullrich.

Zu unserer diesjährigen

Kirschen- Verladung

geben wir den an uns zu liefernden Händlern und auch
sonstigen Interessenten hierdurch bekannt, daß wir von

Dienstag den 14. Juni ab **täglich**

in Falkenau
von 9—11 Uhr vormittags

in Voigtsdorf
von 4—6 Uhr nachmittags

verladen

Den Herren Händlern empfehlen wir uns zum
Ankauf jedes Postens von Kirschen bei täglicher
Abrechnung zu Tagespreisen

Ochsmann

in Firma Kühlbeck & Passek
Frankenstein

Alle Waschmittel

prima Qualitäten — billigste Preise

Sauerwein & Schubert
Breslauerstraße 35.

Wärmer werden schnell und sicher vertrieben
durch **Galofa-Wärmlaternen**. Für
Pferde 10,00, Schweine 6,00, Hunde 4,50 Mark. Zu haben
Mehlgut - Drogerie C. Haase, Drogerie W. Hantke.

Sonnabend

Montag

Dienstag

**Drei
Ausnahme-
Tage**

bei

Kreuzberger

Neisse -:- Breslauerstrasse.

Jeder Gegenstand (jedoch nur an diesen 3 Tagen)

**mit 25 Prozent
Ermässigung**

Zum Verkauf gelangen nur allerbeste Qualitäten:
Herren-, Burschen-, Jünglings-, Knaben-Anzüge, Mäntel, Paletots,
Schlüpfer, Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel, Staub-Mäntel, Hosen, Sport-
Hosen, Breeches-Hosen, Braut-Anzüge und Cutaways.

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.

Günther's Weisse!

Beginn:
Sonnabend d. 11. Juni, morgens 8 Uhr

Durch ganz besonders vorteilhaften Einkauf bin ich in der Lage, grosse Posten weisser Waren in guten Qualitäten zu **wirklich billigen Preisen** zum Verkauf zu stellen
 Niemand versäume diese Gelegenheit, seinen Bedarf rechtzeitig zu decken

Damen-Wäsche

Damen-Hemden mit Languetto . . . Stück	19 ⁸⁵
Damen-Hemden mit Languetto, gute Stoffe	29 ⁰⁰
Damen-Hemden mit Stickerei, sehr billig . . .	21 ⁷⁵
Damen-Hemden reich garniert . . .	29,00 26 ⁰⁰
Damen-Beinkleider offen, mit Languetto . . .	26 ⁰⁰
Damen-Beinkleider offen, m. reich. Stickerei	31,00 29 ⁵⁰
Damen-Beinkleider geschlossen, mit reicher Stickerei . . .	33 ⁵⁰
Damen-Hemden mit Madeira-Stickerei, besonders vorteilhaft	52,00 45 ⁰⁰

Baby-Artikel

wie: Jahrkleidchen, Taufkleidchen, Taufhäubchen, Steckkissen, Armhändchen, Nabelbinden, Lätzchen, Hemdchen, gestrickte Jäckchen, Windeln, Gummi-Unterlagen, Wagendeckchen, Wagenkissen usw.

Frottier-Handtücher	24,00 17 ⁵⁰
Badetücher sehr preiswert	
Grösse 85/85 100/150 125/160	
32,- Mk. 68,- Mk. 75,- Mk.	
Staubtücher 3 ⁹⁵ Poliertücher 3 ⁹⁵	
Gläsertücher rot und blau kariert 60/90	9 ⁹⁵
Damen-Taschentücher	
Batist mit Hohlraum 5,25 4,00 3 ⁹⁵	
Taschentücher in weiss u. mit bunter Kante	sehr billig

Damen-Blusen

Damen-Bluse Voile mit hübscher Garnierung	33 ⁷⁵
Damen-Bluse Batist, hübsche Maehart . . .	39 ⁰⁰
Damen-Bluse mit reicher Kurbelstickerei . . .	67 ⁰⁰
Damen-Bluse mit breiten Schalkragen . . .	75 ⁰⁰
Weisse Zier-Schürzen mit breiter Spitze	8 ⁵⁰
Weisse Zier-Schürzen mit Träger . . .	21 ⁰⁰
Weisse Servier-Schürzen mit Träger	19 ⁵⁰
Weisse Zier-Schürzen Wiener Form	25 ⁰⁰
Weisse Kinderkleider in allen Grössen	besonders preiswert
Ein Posten weisse Damen-Strümpfe	
Paar 15,75, 14,95, 7,- 4 ⁹⁵	
Weisse Korsetts alle Grössen	45 ⁰⁰
Damen-Nachthemden mit reicher Stickerei	95,- 69,- 59,- 52 ⁰⁰
Frisier-Jacken in verschied. Preislagen.	

Ein Posten preiswerter **Untertaillen** in allen Grössen

25,-	21,-	20,75	18,75	18,-
13 ⁷⁵	und	10 ⁹⁵		

Prinzess-Unterröcke gute Stoffe, reich garniert 79⁵⁰

Stickerei-Unterröcke m. breit. Stickerei-Volut 58,75 52,00, 48,00 39⁰⁰

Besichtigung ohne Kaufzwang! Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Ein Posten preiswerter **Wäsche-Stickereien u. Einsätze** m. 4,50 3,25 **150** Mk.



Inhaber: **Karl Günther, Neisse, Breslauerstrasse 1, Ecke Ring.**

Baumwollwaren

Hemdentuch 78 cm breit	9,50 8 ⁵⁰
Renforce 80 cm breit, feinfädige Ware	13,50 10 ⁵⁰
Rohnessel 85 cm breit, 11,50	70 cm breit 9 ⁷⁵
Gestreift. Bett-Satin für Bezüge, 80 u. 130 cm breit, Bett-Damast	
Linon für Bezüge, 130 cm breit, 22,75	80 cm breit 13 ⁵⁰
Handtuchstoffe Laken-Leinen Finette	

Weisser Voll-Voile 115 cm breit Meter	25 ⁵⁰	Bestickte Voiles 115 cm breit Meter	32 ⁰⁰
---------------------------------------	------------------	-------------------------------------	------------------

Ein Posten preiswerter **Gardinen**

92 bis 108 cm breit Meter	17 ⁵⁰ 20,50 19,50
55 bis 82 cm breit Meter	15,- 13,50 11,75 10 ⁵⁰

In hübschen Mustern

Weisse Oberhemden	Für Herren: Umlegekragen 10 ⁹⁵	Weiche Sportkragen 4 ⁷⁵	Shillkerkragen 11 ²⁵
-------------------	---	------------------------------------	---------------------------------